

Gliederungsübersicht

0	Vorwort	13
1	Einleitung: Ausgangsfragen, Erkenntnisinteresse, (Hypo-)Thesen, Vorgehensweise	15
2	Zu Hintergrund und Vorgeschichte des Synodenbeschlusses „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“: Aspekte zum zeitgeschichtlichen, wissenschaftlichen und kirchlichen Kontext	19
2.1	Gesellschafts- und bildungspolitischer Kontext	19
2.2	Zum damaligen kirchlichen und theologischen Umfeld	35
3	Zur bisherigen wissenschaftlichen Untersuchung von Synodenbeschlüssen und konzeptionellen Texten kirchlicher Jugendarbeit: Methodologisches und einige Ergebnisse	57
3.1	Zur allgemeinen Forschungslage: Inhaltsanalytische und linguistische Studien sowie pädagogische Hermeneutik	57
3.2	Methodologie und Ergebnisse einer praktisch-theologischen Textuntersuchung zu Synodenbeschlüssen (P. Köhldorfer)	73
3.3	Folgerungen und Hypothesen für synodale Texttransformationsprozesse beim Synodenbeschluss zur Jugendarbeit	80
3.4	Exkurs: Regeln zur Interpretation kirchenamtlicher Texte (O. H. Pesch)	82
4	Zur Rekonstruktion des sachlichen, normativen und theoretischen Gehalts des Konzepts vom „personalen Angebot“ aus dem Synodenbeschluss	87
4.1	Rahmeninformationen zum Synodenbeschluss „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“	87
4.2	Zum Gesamt-Text und Ko-Text: Die übrigen Kapitel des Synodenbeschlusses	90
4.3	Erstellung einer Synopse zur Textgenese des Kapitels 4: „Das ‘Angebot’ kirchlicher Jugendarbeit“ des Synodenbeschlusses „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“ (1975)	99
4.4	Diachroner synoptischer Vergleich von fünf Stadien des Synodentextes (vom Entwurf 1972 bis zum Beschluss 1975)	124
4.5	Verdeutlichung des Konzepts durch die „semantische Opposition“: Verdinglichung - personales Angebot	168
4.6	Personales Angebot versus Verdinglichung	182
5	Postsynodale Ansätze einer Konzeption und Praxistheorie kirchlicher Jugendarbeit unter dem Aspekt der Rezeption des „personalen Angebots“	184
5.1	Das „personale Angebot“ in theorieorientierten postsynodalen Konzeptionen kirchlicher Jugendarbeit	185
5.2	Das „personale Angebot“ in postsynodalen katholischen Dokumen-	

ten zur kirchlichen Jugendarbeit	219
5.3 Beispiele zur jüngeren Rezeption in der Evangelischen Kirche in Theorie und kirchlichen Texten	252
5.4 Zusammenfassung	255
6 Konvergierende Konzepte in der Evangelisierungsdiskussion, in der jüngeren Diskussion zur pädagogischen Jugendarbeitstheorie und bei aktuellen soziologischen Ansätzen in Theorie und Empirie	256
6.1 Konvergenzen in „Evangelii Nuntiandi“	256
6.2 Konvergenzen in neueren Diskussionen zur Pädagogik der Jugendarbeit	263
6.3 Ergänzende Aspekte zum Verständnis des „personalen Angebots“ aus jüngeren Theorieansätzen zur pädagogischen Professionalität, zur modernen Gesellschaftstheorie und aus einer aktuellen Jugendstudie	270
7 Rückblick und Ausblick	278
8 Literaturverzeichnis	286

Gliederung

0	Vorwort	13
1	Einleitung: Ausgangsfragen, Erkenntnisinteresse, (Hypo-)Thesen, Vorgehensweise	15
2	Zu Hintergrund und Vorgeschichte des Synodenbeschlusses „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“: Aspekte zum zeitgeschichtlichen, wissenschaftlichen und kirchlichen Kontext	19
2.1	Gesellschafts- und bildungspolitischer Kontext	19
2.1.1	Studentenbewegung, APO und Neue Linke	19
2.1.2	Herausforderungen und Aporien der Jugendsoziologie	21
2.1.3	Zur Entwicklung allgemeiner Theorien zur Jugendarbeit	23
2.1.3.1	Der Beginn einer „progressiven“ Theorieentwicklung	23
2.1.3.2	Zum Ansatz der „emanzipatorischen“ Jugendarbeit	24
2.1.3.3	Zur Diskussion um die „antikapitalistische“ Jugendarbeit	26
2.1.3.4	Der Vermittlungsversuch über eine Praxistheorie von C. Bäumler	27
2.1.4	Gruppenpädagogik und Gruppendynamik	28
2.1.4.1	Unterschiedliche Bedeutungen von Gruppendynamik	28
2.1.4.2	Rezeption und Kritik der Gruppendynamik im kirchlichen Bereich – speziell zur Synodenzeit	30
2.1.4.3	Rezeption und Kritik der Gruppenpädagogik in der Jugendarbeit	32
2.2	Zum damaligen kirchlichen und theologischen Umfeld	35
2.2.1	Vom II. Vatikanischen Konzil zur Würzburger Synode	35
2.2.2	Reformimpulse und Politische Theologie	37
2.2.3	Wandel und Abschwächung kirchlicher Bindung	39
2.2.4	Vorsynodale Theorie- und Konzeptentwicklung zur kirchlichen Jugendarbeit	40
2.2.4.1	Das kirchenamtliche Dokument aus der Nachkriegszeit: Die „Oberhirtlichen Richtlinien für die katholische Jugendseelsorge Deutschlands“ von 1957	40
2.2.4.2	Anfangs der sechziger Jahre: „Jugendseelsorge“ und „Jugendführung“ (H. Halbfas, P. Hastenteufel)	43
2.2.4.3	Mitte der sechziger Jahre: Kirchliche Jugendarbeit und kontextbezogene „personale Seelsorge“ (H. Halbfas)	44
2.2.4.4	Ende der sechziger Jahre: „Gruppe als echtes Subjekt“ der Jugendseelsorge im „Handbuch der Pastoraltheologie“ (K. Esser)	45
2.2.4.5	Ende der sechziger/anfangs der siebziger Jahre: Kirchliche Jugendarbeit als „Opposition in der Kirche“ (H. Halbfas)	46
2.2.4.6	Anfangs der siebziger Jahre: Kirchliche Jugendarbeit als „moderne Mystagogie“, der Heilsauftrag der Kirche und die „Humanisierung des Jugendlichen“ (R. Bleistein)	46
2.2.4.7	Evangelische Jugendarbeit: Die Suche nach einer „Theorie kirchlicher Jugendarbeit im Rahmen einer Theorie der Funktion	

	von Kirche in der Gesellschaft“ (C. Bäumler)	48
2.2.4.8	Führungs- und Leitungstheorien in kirchlicher Jugendarbeit	49
2.2.5	Das „Bildungskonzept kirchlicher Jugendarbeit“ (1971) als Vorläufertext zum Synodenbeschluss	50
2.2.5.1	Grundzüge des „Bildungskonzepts kirchlicher Jugendarbeit“ von 1971	51
2.2.5.2	Kommentare und Kritiken zum Bildungskonzept	53
2.2.5.3	Das Bildungskonzept als Ausgangsbasis für die Synode	55
3	Zur bisherigen wissenschaftlichen Untersuchung von Synodenbeschlüssen und konzeptionellen Texten kirchlicher Jugendarbeit: Methodologisches und einige Ergebnisse	57
3.1	Zur allgemeinen Forschungslage: Inhaltsanalytische und linguistische Studien, pädagogische Hermeneutik	57
3.1.1	Inhaltsanalyse als Forschungsmethode in der Praktischen Theologie	57
3.1.1.1	Kurzcharakteristik der Inhaltsanalyse als Methode empirischer Sozialforschung	57
3.1.1.2	Inhaltsanalytische Studien in der Praktischen Theologie	60
3.1.1.3	Methodologie, Hypothesen und Ergebnisse einer inhaltsanalytischen Studie zu einem Text aus der evangelischen Jugendarbeit (G. Czell)	61
3.1.2	Linguistische und texttheoretische Beiträge	66
3.1.2.1	Eine linguistische Textsortenstudie zu Synodenbeschlüssen	66
3.1.2.2	Zu synchronen, diachronen, semantischen und textpragmatischen Untersuchungsaspekten	66
3.1.3	Methodische Grundsätze und methodologische Erkenntnisse pädagogischer Hermeneutik	70
3.1.3.1	Methodische Grundsätze hermeneutischer Interpretation	70
3.1.3.2	Methodologische Erkenntnisse pädagogischer Hermeneutik	71
3.2	Methodologie und Ergebnisse einer praktisch-theologischen Textuntersuchung zu Synodenbeschlüssen (P. Köhldorfner)	73
3.2.1	Dissonanzen in Synodenbeschlüssen und ihre Messung	73
3.2.2	Drei Synoden-Texttypen und ihre Ableitungen	74
3.2.3	Hypothesen zur synodalen Texttransformation	76
3.2.4	Ergebnisse der Studie: Generelle Tendenzen der synodalen Texttransformation	77
3.2.5	Schlussfolgerungen: Innovationsfördernde und innovationshemmende Texttransformationen	78
3.3	Folgerungen und Hypothesen für synodale Texttransformationsprozesse beim Synodenbeschluss zur Jugendarbeit	80
3.4	Exkurs: Regeln zur Interpretation kirchenamtlicher Texte (O. H. Pesch)	82

4	Zur Rekonstruktion des sachlichen, normativen und theoretischen Gehalts des Konzepts vom „personalen Angebot“ aus dem Synodenbeschluss	87
4.1	Rahmeninformationen zum Synodenbeschluss „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“	87
4.1.1	Zur (Vor-)Geschichte und Arbeitsweise der Sachkommission III	87
4.1.2	Chronologischer Überblick: Vom Bildungskonzept kirchlicher Jugendarbeit über die Synodenvorlagen zum Synodenbeschluss	88
4.2	Zum Gesamt-Text und Ko-Text: Die übrigen Kapitel des Synodenbeschlusses	90
4.2.1	Zur Gliederung des Synodenbeschlusses	90
4.2.2	Abschließende Forderungen (Kap. 5 und 6)	92
4.2.3	Vorwort und Einleitung (Kap. 0 und 1)	93
4.2.4	„Gesellschaftliche und psycho-soziale Bedingungen heutiger Jugendarbeit“ (Kap. 2)	93
4.2.5	„Anthropologischer und theologischer Ansatz von Jugendarbeit“ (Kap. 3)	94
4.2.5.1	Inhaltsüberblick	94
4.2.5.2	Drei grundsätzliche theologische Einwände	95
4.2.5.3	Nicht aufgehobene Spannungen im Text und Aufbau	96
4.3	Erstellung einer Synopse zur Textgenese des Kapitels 4: „Das ‘Angebot’ kirchlicher Jugendarbeit“ des Synodenbeschlusses „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“ (1975)	99
4.3.1	Vorüberlegungen zur Methode und Technik der Untersuchung des Synodenbeschlusses durch diachronen synoptischen Vergleich	99
4.3.1.1	Zum methodischen Vorgehen: Darstellung und Begründung des diachronen synoptischen Vergleichs	100
4.3.1.2	Zur Textauswahl: Beschreibung und Begründung	100
4.3.1.3	Zur Technik und Methode des Kenntlichmachens der Veränderungen im Synopsen-Text	102
4.3.2	Diachrone Synopse des Kapitels 4: „Das ‘Angebot’ kirchlicher Jugendarbeit“ des Synodenbeschlusses „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“ (1975) und seiner Parallelen in vier vorausgegangenen Textstadien (z.B. Synodenvorlagen)	105
4.3.2.1	Synopse zum Synodenbeschluss - Einleitungsteil des Kapitels 4: „Das ‘Angebot’ kirchlicher Jugendarbeit“	106
4.3.2.2	Synopse zum Synodenbeschluss - Kapitel 4.1: „Das ‘personale Angebot’“	110
4.3.2.3	Synopse zum Synodenbeschluss - Kapitel 4.2: „Das ‘Sachangebot’“	118
4.3.2.4	Synopse zum Synodenbeschluss - Kapitel 4.3: „Zusammenhang von ‘personalem Angebot’ und ‘Sachangebot’“	122
4.4	Diachroner synoptischer Vergleich von fünf Stadien des Synodentextes (vom Entwurf 1972 bis zum Beschluss 1975)	124
4.4.1	Synoptischer Textstadienvergleich zum Abschnitt 4.0 des Synodenbeschlusses: „Das ‘Angebot’ kirchlicher Jugendarbeit“	124

4.4.2	Synoptischer Textstadienvergleich zum Abschnitt 4.1 des Synodenbeschlusses: „Das ‘personale Angebot’“	133
4.4.3	Synoptischer Textstadienvergleich zum Abschnitt 4.2 des Synodenbeschlusses: „Das ‘Sachangebot’“	155
4.4.4	Synoptischer Textstadienvergleich zum Abschnitt 4.3 des Synodenbeschlusses: „Zusammenhang von ‘personalem Angebot’ und ‘Sachangebot’“	164
4.5	Verdeutlichung des Konzepts durch die „semantische Opposition“: Verdinglichung - personales Angebot	168
4.5.1	Zur Hypothese der „semantischen Opposition“ im Synodenbeschluss	168
4.5.2	„Personales Angebot“ und „Verdinglichung“ im Synodenbeschluss	169
4.5.3	Zur Diskussion in der Synodenvollversammlung	172
4.5.4	Zum Begriff der Verdinglichung und seiner (Bedeutungs-)Geschichte	174
4.6	Personales Angebot versus Verdinglichung	182
5	Postsynodale Ansätze einer Konzeption und Praxistheorie kirchlicher Jugendarbeit unter dem Aspekt der Rezeption des „personalen Angebots“	184
5.1	Das „personale Angebot“ in theorieorientierten postsynodalen Konzeptionen kirchlicher Jugendarbeit	185
5.1.1	Soziales Lernen und situative Verkündigung (H. Steinkamp)	185
5.1.2	Ein Praxistheorieansatz für kirchliche Jugendarbeit (C. Bäumler)	187
5.1.3	Ein sozialisationstheoretischer Ansatz (G. Czell)	191
5.1.4	Ein symbol- und sozialisationstheoretischer Entwurf (W. Deresch)	191
5.1.5	Anthropologie und Theologie der Jugend (G. Biemer)	193
5.1.6	Ein Konzept der Aus- und Fortbildung (W. Tzscheetzsch)	198
5.1.7	Ein prophetisches Paradigma (O. Fuchs)	200
5.1.8	Ein Modell der Arbeit mit jungen Erwachsenen (N. Copray)	203
5.1.9	Eine Theorie kirchlicher Bildungsverantwortung (K. E. Nipkow)	206
5.1.10	Ein mystagogisch-diakonisches Konzept (H. Haslinger)	208
5.1.11	Jugendarbeit als Weggemeinschafts-Pastoral (K. Hemmerle)	209
5.1.12	Eine Pastoraltheologie der Jugend (M. Lechner)	211
5.1.13	Eine Jugendpastoral der Koinonia (P. C. Höring)	216
5.2	Das „personale Angebot“ in postsynodalen katholischen Dokumenten zur kirchlichen Jugendarbeit	219
5.2.1	Offizielle Texte in der ersten nachsynodalen Phase	219
5.2.1.1	Die Katechetische Dimension der kirchlichen Jugendarbeit (1977)	220
5.2.1.2	Das Bischöfliche Wort „Miteinander unterwegs“ (1979)	221
5.2.2	Beschlüsse von Diözesansynoden	227
5.2.2.1	Die Rottenburger Diözesansynode (1985/86) und ihre Orientierung auf Zukunft und das Verhältnis von Mystik und Politik	227

5.2.2.2	Die Augsburger Diözesansynode (1990)	229
5.2.2.3	Die Hildesheimer Diözesansynode (1989/90) und ihre Option für die junge Generation	230
5.2.3	Neuere Arbeitspapiere und Dokumente zur Jugendarbeit bzw. Jugendpastoral der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge/BDKJ-Bundesstelle und der Deutschen Bischofskonferenz	231
5.2.3.1	Das 'Pastoralkonzept kirchlicher Jugendarbeit' der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (1987)	232
5.2.3.2	'Leitlinien zur Jugendpastoral' der DBK (1991)	232
5.2.4	Neuere diözesane Jugend(pastoral)pläne	233
5.2.4.1	Kirchlicher Jugendplan der Diözese Würzburg (1989)	234
5.2.4.2	Kirchlicher Jugendplan der Diözese Eichstätt (1991)	235
5.2.4.3	Kirchlicher Jugendplan für die Erzdiözese Bamberg (1992/1999)	236
5.2.4.4	Leitlinien für die kirchliche Jugendarbeit in der Erzdiözese München und Freising (1992)	237
5.2.4.5	Jugendpastorale Leitlinien der Erzdiözese Freiburg (1992)	238
5.2.4.6	Jugendarbeitstexte aus der Diözese Mainz (1992/ 2002)	239
5.2.4.7	Grundlagen und Eckpunkte katholischer Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn (1994)	242
5.2.4.8	Jugendarbeitstexte aus der Diözese Münster (1997/2003)	244
5.2.4.9	Jugendpastorales Rahmenkonzept des Erzbistums Köln (1999)	246
5.2.4.10	Leitlinien für kirchliche Jugendarbeit im Bistum Osnabrück (2000)	248
5.2.4.11	Ziele und Aufgaben kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit. Leitlinien für das Bistum Trier (2000)	250
5.3	Beispiele zur jüngeren Rezeption in der Evangelischen Kirche in Theorie und kirchlichen Texten	252
5.3.1	Ein Beispiel selbstverständlicher, unzitatierter Rezeption in der evangelischen Jugendarbeitsdiskussion (C. Schubert-Weller)	252
5.3.2	Die explizite Rezeption im Arbeitspapier der EKD-Jugendkammer von 1992	253
5.3.3	Eine indirekte praktisch-theologische Rezeption und biblische Begründung (K. Wegenast/ G. Lämmermann)	254
5.4	Zusammenfassung	255
6	Konvergierende Konzepte in der Evangelisierungsdiskussion, in der jüngeren Diskussion zur pädagogischen Jugendarbeitstheorie und bei aktuellen soziologischen Ansätzen in Theorie und Empirie	256
6.1	Konvergenzen in „Evangelii Nuntiandi“	256
6.1.1	Zur Begriffsgeschichte und Aktualität von „Evangelii Nuntiandi“	256
6.1.2	Evangelisierung in „Evangelii Nuntiandi“	258
6.1.3	„Gelebtes Zeugnis“ bzw. „Zeugnis ohne Worte“ und „Personales Angebot“	261

6.2	Konvergenzen in neueren Diskussionen zur Pädagogik der Jugendarbeit	263
6.2.1	Zur Revision des „pädagogischen Bezugs“ im Interesse einer pädagogischen Jugendarbeitstheorie (B. Hafeneeger, L. Böhnisch u.a.)	263
6.2.2	Zum personalen Faktor in der „emanzipatorischen Pädagogik der Subjektbildung“ (A. Scherr)	265
6.2.3	„Interessante Erwachsene“ und „personales Angebot“ (B. Hafeneeger)	268
6.2.4	Weitere Konvergenz-Hinweise in der Jugendpädagogik	269
6.3	Ergänzende Aspekte zum Verständnis des „personalen Angebots“ aus jüngeren Theorieansätzen zur pädagogischen Professionalität, zur modernen Gesellschaftstheorie und aus einer aktuellen Jugendstudie	270
6.3.1	Pädagogische Professionalität (U. Oevermann) und „personales Angebot“	270
6.3.2	„Rückbettung“ (A. Giddens) und „personales Angebot“	272
6.3.3	Die neue Jugendgeneration (J. Zinnecker u.a.) und „personales Angebot“	275
7	Rückblick und Ausblick	278
7.1	Rückblick: Durchgang durch die Untersuchung	278
7.2	Einige Zwischenergebnisse	280
7.3	Ausblick: Zur „Anschlussfähigkeit“ des Konzepts und zu Perspektiven zur Weiterarbeit	283
8	Literaturverzeichnis	286
8.1	Einzeltitle (Monographien, Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften)	287
8.2	Sammelwerke (Reader, Lexika, Handbücher etc. - „Hg.“-Titel)	311
8.3	Dokumente, Offiziöses, Arbeitstexte u.ä.	319
8.4	Offizielle Dokumentationsreihen der Synode	322
8.5	Zeitschriftenabkürzungsverzeichnis	322